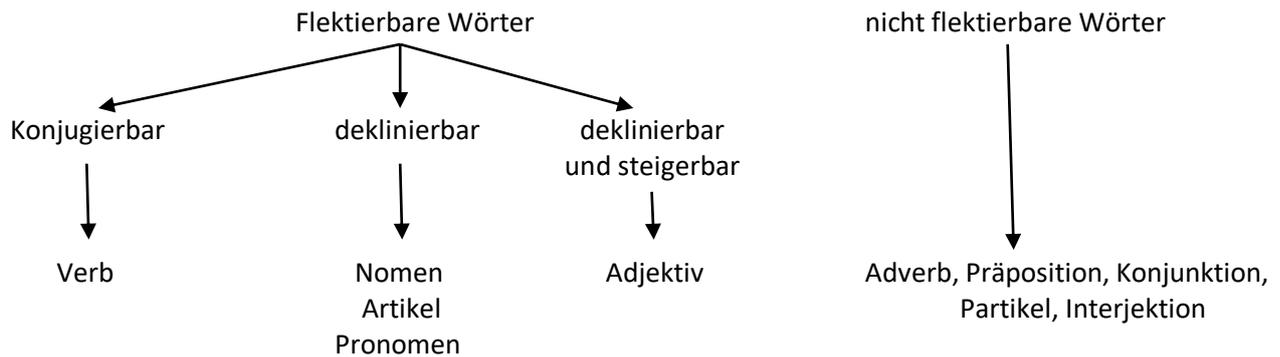


## Grammatiküberblick

### 1. Wortarten und ihre Veränderbarkeit

Die Flexion (Beugung) von Wörtern:

Mit Flexion (Beugung) ist gemeint, dass sich die Form des Wortes verändert. Flektierbare Wörter werden also entsprechend ihrer grammatischen Funktion im Satz verändert.



**Konjugation:** Beugung nach Person (1., 2., 3. Person – ich gehe, du gehst, er/sie/es geht)  
Numerus (Singular, Plural)  
Tempus (Präsens, Präteritum usw.)  
Modus (Indikativ – er geht | Konjunktiv II. – er ginge /würde gehen |  
Konjunktiv I. – er gehe | Genus Verbi – Aktiv, Passiv)

**Deklination:** Beugung nach Genus (maskulin, feminin, neutral)  
Numerus (Singular, Plural)  
Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

**Komparation:** Steigerung

Positiv	(er geht <u>schnell</u> )
Komparativ	(er geht <u>schneller</u> )
Superlativ	(er geht <u>am schnellsten</u> )

Im Deutschen lassen sich Wörter in 10 Wortarten unterteilen:

<u>Wortart</u>	<u>andere Bezeichnung</u>	<u>Beispiel</u>
<b>Nomen</b>	Substantive, Hauptwörter	Haus, Baum, Land
<b>Artikel</b>	Geschlechtswörter	der, die, das, ein, eine, ein
<b>Pronomen</b>	Fürwörter	ich, euch, jemand, dein, dieser, jenes
<b>Adjektive</b>	Eigenschaftswörter	laut, schwer, hell, gelb, fröhlich
<b>Verben</b>	Tätigkeitswörter, Zeitwörter	gehen, machen, schlafen, können
<b>Adverbien</b>	Umstandswörter	nämlich, morgen, rechts, dann
<b>Präpositionen</b>	Verhältnisswörter	auf, in, um, vor, trotz
<b>Konjunktionen</b>	Bindewörter	und, aber, weil, dass, oder
<b>Partikel</b>	sonstige nicht flektierbare Wörter	ziemlich, fast, links
<b>Interjektionen</b>	Ausrufe- oder Empfindungswörter	hm, ah, oh!
<b>und Satzäquivalente</b>		ja, nein, doch, danke, bitte

2. Artikel

Artikel	Singular			Plural
	maskulin	Feminin	Neutral	
bestimmter Artikel	der Mann	die Frau	das Kind	die Menschen
unbestimmter Artikel	ein Mann	eine Frau	ein Kind	Menschen
negativer Artikel	kein Mann	keine Frau	kein Kind	keine Menschen
Possessivartikel	mein Mann	meine Frau	mein Kind	meine Menschen
Demonstrativartikel	dieser Mann	diese Frau	dieses Kind	diese Menschen

3. Possessivartikel

Pronomen		Singular			Plural
		maskulin	feminin	neutral	
Singular	ich und	mein Vater	meine Mutter	mein Kind	meine Freunde
	du und	dein Vater	deine Mutter	dein Kind	deine Freunde
	er/es und	sein Vater	seine Mutter	sein Kind	seine Freunde
	sie und	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind	ihre Freunde
Plural	wir und	unser Vater	unsere Mutter	unser Kind	unsere Freunde
	ihr und	euer Vater	eure Mutter	euer Kind	eure Freunde
	sie und	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind	ihre Freunde
formell	Sie und	Ihr Vater	Ihre Mutter	Ihr Kind	Ihre Freunde

4. Personalpronomen

		Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Singular	1. Person	ich	mich	mir	meiner
	2. Person	du	dich	dir	deiner
	3. Person	er sie es	ihn sie es	ihm ihr ihm	seiner ihrer seiner
Plural	1. Person	wir	uns	uns	unser
	2. Person	ihr	euch	euch	euer
	3. Person	sie	sie	ihnen	ihrer
formell		Sie	Sie	Ihnen	Ihrer

5. Indefinitpronomen

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
man	man	einen	einem	---
niemand	niemand	niemanden	niemandem	niemandes/niemand's
(irgend)jemand	jemand	jemanden	jemandem	jemandes/jemand's
(irgend)etwas	etwas	etwas	etwas	etwas
nichts	nichts	nichts	nichts	nichts

Weitere Indefinitpronomen sind: *alle, beide, einige, etliche, genug, irgendein, irgendwer, jeder, jedermann, manche, mehrere*

In der Regel werden die Indefinitpronomen in Übereinstimmung mit dem Nomen dekliniert, das sie begleiten oder ersetzen. Sie richten sich also in Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen:

Beispiel: jeder Mann    jede Frau    jedes Kind

Die Indefinitpronomen **alle, beide, jeder, mancher** und **welche** erhalten dieselben Endungen wie die Demonstrativpronomen: dieser, diese, dieses ... (siehe Punkt 2.)

## 6. Deklination der Adjektive

Adjektive können **stark** oder **schwach** dekliniert werden.

### **Die starke Deklination der Adjektive**

Adjektive werden stark dekliniert, wenn vor ihnen **kein Begleiter steht oder der Begleiter endungslos** ist.

<i>Singular</i>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>
<b>Nominativ</b>	dick <b>e</b> Baum	kurz <b>e</b> Hose	tief <b>e</b> s Loch
<b>Akkusativ</b>	dick <b>en</b> Baum	kurz <b>e</b> Hose	tief <b>e</b> s Loch
<b>Dativ</b>	dick <b>em</b> Baum	kurz <b>er</b> Hose	tief <b>em</b> Loch
<b>Genitiv</b>	dick <b>en</b> Baum <b>es</b>	kurz <b>er</b> Hose	tief <b>en</b> Loch <b>s</b>
<b>Plural</b>	<i>(für alle drei Genera gleich)</i>		
<b>Nominativ</b>	dick <b>e</b> Bäume	kurz <b>e</b> Hosen	tief <b>e</b> Löcher
<b>Akkusativ</b>	dick <b>e</b> Bäume	kurz <b>e</b> Hosen	tief <b>e</b> Löcher
<b>Dativ</b>	dick <b>en</b> Bäum <b>en</b>	kurz <b>en</b> Hosen	tief <b>en</b> Löch <b>ern</b>
<b>Genitiv</b>	dick <b>er</b> Bäume	kurz <b>er</b> Hosen	tief <b>er</b> Löcher

Der letzte Buchstabe der Adjektivendung stimmt bei der starken Deklination überein mit dem letzten Buchstaben des dazu passenden bestimmten Artikels:

-r = der, -e = die, -s = das

*Das Kleid ist aus weichem Stoff gearbeitet.* (→ dem)

*Sie hatte großes Glück.* (→ das)

### **Die schwache Deklination der Adjektive**

In Verbindung mit den Begleitern **all-, der, die, das, dieser, jener, derjenige, derselbe, jeder, mancher, solcher, welcher, ...** werden Adjektive **schwach dekliniert**.

<i>Singular</i>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>
<b>Nominativ</b>	der dick <b>e</b> Baum	die kurz <b>e</b> Hose	das tief <b>e</b> Loch
<b>Akkusativ</b>	den dick <b>en</b> Baum	die kurz <b>e</b> Hose	das tief <b>e</b> Loch
<b>Dativ</b>	dem dick <b>en</b> Baum	der kurz <b>en</b> Hose	dem tief <b>en</b> Loch
<b>Genitiv</b>	des dick <b>en</b> Baum <b>es</b>	der kurz <b>en</b> Hose	des tief <b>en</b> Loch <b>s</b>
<b>Plural</b>	<i>(für alle drei Genera gleich)</i>		
<b>Nominativ</b>	die dick <b>en</b> Bäume	die kurz <b>en</b> Hosen	die tief <b>en</b> Löcher
<b>Akkusativ</b>	die dick <b>en</b> Bäume	die kurz <b>en</b> Hosen	die tief <b>en</b> Löcher
<b>Dativ</b>	den dick <b>en</b> Bäum <b>en</b>	den kurz <b>en</b> Hosen	den tief <b>en</b> Löch <b>ern</b>
<b>Genitiv</b>	der dick <b>en</b> Bäume	der kurz <b>en</b> Hosen	der tief <b>en</b> Löcher

### **Deklination der Adjektive nach ein, kein, mein**

Eine Ausnahme bildet die Deklination der Adjektive nach den Begleitern **ein, irgendein, kein** sowie nach den **Possessivpronomen mein, dein, ...**

Im **Nominativ Singular Maskulinum** und im **Nominativ und Akkusativ Singular Neutrum** können die Begleiter den Kasus nicht markieren, da sie endungslos sind. Sie lauten *ein, mein, dein*. Deshalb übernehmen in diesen Fällen die Adjektive diese Aufgabe und erhalten eine **starke Flexionsendung**.

In alle übrigen Fällen im Singular und Plural genügt die schwache Deklination der Adjektive. Diese Art der Deklination wird auch **gemischte Deklination** genannt.

<i>Singular</i>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>
<b>Nominativ</b>	ein dick <b>er</b> Baum	ihre kurz <b>e</b> Hose	kein tief <b>e</b> s Loch
<b>Akkusativ</b>	einen dick <b>en</b> Baum	ihre kurz <b>e</b> Hose	kein tief <b>e</b> s Loch
<b>Dativ</b>	einem dick <b>en</b> Baum	ihrer kurz <b>en</b> Hose	keinem tief <b>en</b> Loch
<b>Genitiv</b>	eines dick <b>en</b> Baum <b>es</b>	ihrer kurz <b>en</b> Hose	keines tief <b>en</b> Loch <b>s</b>

7. Modalverben

	können	müssen	sollen	wollen	dürfen	mögen
ich	kann	muss	soll	will	darf	mag
du	kannst	musst	sollst	willst	darfst	magst
er/sie/es	kann	muss	soll	will	darf	mag
wir	können	müssen	sollen	wollen	dürfen	mögen
ihr	könnt	müsst	sollt	wollt	dürft	mögt
sie/Sie	können	müssen	sollen	wollen	dürfen	mögen

8. Infinitiv – Partizip I – Partizip II

Es gibt drei Verbformen, die **nicht** nach Person, Numerus und Modus verändert werden. Man nennt diese Formen infinite Verbformen. Zu ihnen gehören:

**Infinitiv:** gehen, fahren, lesen ...

**Partizip I:** gehend, fahrend, lesend ...

**Partizip II:** gegangen, gefahren, gelesen ...

Der **Infinitiv** besteht bei allen Verben aus dem *Verbstamm* und der *Endung -en* oder *-n*.

Infinitiv	Verbstamm	Endung
gehen	geh-	-en
fahren	fahr-	-en
wandern	wander-	-n
bügeln	bügel-	-n

Das **Partizip I** wird gebildet aus dem *Infinitiv + d*.

Partizip I	Infinitiv	+ d
gehend	gehen-	-d
fahrend	fahren-	-d

Das **Partizip II** wird meistens mit dem *Flexionspräfix ge-* gebildet. Seine Endung ist abhängig davon, ob es sich um ein regelmäßiges (schwaches) oder unregelmäßiges (starkes) Verb handelt.

Bei **regelmäßigen Verben** und **bei Verben mit gemischter Konjugation** wird zur Bildung des Partizips II an den Verbstamm die **Endung -t** gehängt.

Endet der Verbstamm aber auf einen der **Konsonanten n, m, d, t**, wird **-et** angehängt.

Das Partizip II der **unregelmäßigen Verben** endet auf **-en**.

regelmäßig und gemischt konjugierte Verben		unregelmäßig konjugierte Verben	
Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
setzen	gesetzt	bleiben	geblieben
regnen	geregnet	fallen	gefallen
spielen	gespielt	stehen	gestanden
rennen	gerannt	singen	gesungen
bringen	gebracht	laufen	gelaufen
kennen	gekant	schmelzen	geschmolzen

Bei **Verben mit den Präfixen be-, emp-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-** entfällt das Flexionspräfix *ge-*. Bei der Bildung des Partizips II. Das gilt auch für Verben, die auf **-ieren** enden (Ausnahme: gefrieren – gefroren)

Verben mit den Präfixen be-, emp-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-		Verben auf -ieren	
Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
begreifen	begriffen	addieren	addiert
entlasten	entlastet	probieren	probiert
erkennen	erkannt	halbieren	halbiert
missachten	missachtet	spendieren	spendiert

Bei **trennbaren Verben** wird das Flexionspräfix *ge-* nach dem Zusatz eingeschoben.

Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
anfahren	angefahren	zurückkommen	zurückgekommen
aufschreiben	aufgeschrieben	gegenrechnen	gegengerechnet
auslegen	ausgelegt	vorführen	vorgeführt

### 9. Die Zeiten

Es gibt im Deutschen sechs Zeiten, die folgendermaßen im Aktiv und Passiv gebildet werden:

Zeit	Aktiv	Passiv
<b>Präsens</b>	Peter <b>schießt</b> den Ball.	Der Ball <b>wird geschossen</b> .
		<i>werden</i> + Partizip II
<b>Präteritum</b>	Peter <b>schoss</b> den Ball.	Der Ball <b>wurde geschossen</b> .
		Präteritum von <i>werden</i> + Partizip II
<b>Perfekt</b>	Peter <b>hat</b> den Ball <b>geschossen</b> .	Der Ball <b>ist geschossen worden</b> .
	Präsens von <i>haben/sein</i> + Partizip II	Präsens von <i>sein</i> + Partizip II + <i>worden</i>
<b>Plusquamperfekt</b>	Peter <b>hatte</b> den Ball <b>geschossen</b> .	Der Ball <b>war geschossen worden</b> .
	Präteritum von <i>haben/sein</i> + Partizip II	Präteritum von <i>sein</i> + Partizip II + <i>worden</i>
<b>Futur I</b>	Peter <b>wird</b> den Ball <b>schießen</b>	Der Ball <b>wird geschossen werden</b> .
	<i>werden</i> + Infinitiv	<i>werden</i> + Partizip II + Infinitiv von <i>werden</i>
<b>Futur II</b>	Peter <b>wird</b> den Ball <b>geschossen haben</b> .	Der Ball <b>wird geschossen worden sein</b> .
	<i>werden</i> + Partizip II + Infinitiv von <i>haben/sein</i>	<i>werden</i> + Partizip II + <i>worden</i> + Infinitiv von <i>sein</i>

### 10. Satzstruktur

#### a) Die einfache Grundstruktur

Die einfache Grundstruktur eines Satzes besteht aus: **Subjekt – Prädikat – Objekt**

Das **Subjekt** (Wer? Was?) steht immer im Nominativ.

**Peter** liest ein Buch.

Das **Prädikat** (Was tut das Subjekt? Was passiert?) erhält immer die konjugierte Verbform.

Peter **liest** ein Buch.

Das **Objekt** ergänzt das Prädikat und gibt an, auf wen oder was sich die Handlung des Satzes bezieht. Dabei bestimmt das Verb oder eine Präposition den Kasus.

<b>Akkusativobjekt</b>	Wen? Was?	Peter liest <b>ein Buch</b> .
<b>Dativobjekt</b>	Wem?	Peter hilft <b>seinem Vater</b> .
<b>Genitivobjekt</b>	Wessen?	Peter ist sich <b>seiner Schuld</b> bewusst.
<b>Präpositionalobjekt</b>	Objekt mit Präposition	Peter legt das Buch <b>auf den Tisch</b> .

#### b) Das Verb regiert im Satz

Das Verb bestimmt den Kasus im Satz.

**Verben mit dem Nominativ** – Frage: Wer? Was?

*sein – werden – bleiben*

Er **wird** ein guter Arzt.  
Nominativ Nominativ  
Subjekt

Das **ist** ein altes Buch.

Nominativ  
Subjekt

Nominativ

**Verben mit dem Akkusativ** – Frage: Wen? Was?

*abholen – anrufen – beantworten – besuchen – bezahlen – brauchen – essen – finden – haben – hören – kennen – kosten – lesen – machen – möchten – öffnen – parken – sehen – trinken*

Ich **brauche** ein Auto.  
Nominativ Akkusativ  
Subjekt

Das Hotel **hat** einen Pool.  
Nominativ Akkusativ  
Subjekt

**Verben mit dem Dativ** – Frage: Wem?

*antworten – begegnen – beistehen – danken – drohen – gefallen – gehören – glauben – gratulieren – helfen – imponieren – missfallen – misstrauen – nachgeben – nützen – passen – schaden – schmecken – vertrauen – widersprechen – zuhören – zusehen – zustimmen*

Das Geschenk **gefällt** mir.  
Nominativ Dativ  
Subjekt

Das Buch **gehört** Peter.  
Nominativ Dativ  
Subjekt

**Verben mit Dativ und Akkusativ** – Frage: Wem? Was?

*beantworten – bewilligen – borgen – bringen – empfehlen – entziehen – erlauben – erzählen – faxen – geben – kaufen – leihen – mitteilen – sagen – schenken – schicken – schreiben – senden – überreichen – verbieten – verdanken – verschweigen – versprechen – verkaufen – verzeihen – wegnehmen – wünschen – zeigen*

Peter **kauft** seiner Freundin einen Ring.  
Nominativ Dativ Akkusativ  
Subjekt

Ich **empfehle** dir dieses Restaurant.  
Nominativ Dativ Akkusativ  
Subjekt

**Verben mit zwei Akkusativen** – Frage: Wen? Was?

*kosten – lehren – nennen*

Der Urlaub **kostet** mich ein Vermögen.  
Nominativ Akkusativ Akkusativ  
Subjekt

Ich **lehre** meine Schüler die Grammatik.  
Nominativ Akkusativ Akkusativ  
Subjekt

**Verben mit präpositionalem Kasus**

Ich **nehme** an der Besprechung teil.  
Nominativ an + Dativ  
Subjekt

## c) Stellung der Satzglieder

## Position der Verben im Satz

	<b>Position 1</b>	<b>Position 2</b>	<b>Mittelfeld</b>	<b>Satzende</b>
Aussagesatz	Ich	studiere	an der FU Berlin.	
mit trennbarem Verb	Heute	kommt	der König in Berlin	an.
mit Modalverb	Peter	kann	heute leider nicht zur Arbeit	kommen.
im Perfekt	Anne	ist	um 7:00 Uhr	aufgestanden.
im Passiv	Das Hotel	wird	noch	gebaut.
mit Nomen-Verb-Verbindung	Die Chefin	stellte	zum Projekt	einige Fragen.
W-Fragen	Wo	studierst	du?	
Ja-Nein-Fragen	Sprichst	du	Deutsch?	
im Perfekt	Hast	du	Peter 100 Euro	geliehen?
Imperativsatz	Hol	mich	heute vom Bahnhof	ab!

Zweistellige Verben bilden eine **Satzklammer**. Bei Nomen-Verb-Verbindungen wird die **Satzklammer** mit dem Nomen gebildet.

## Wortstellung im Mittelfeld

Normalerweise ist die Reihenfolge: **Dativ** vor **Akkusativ**. Gibt es zwei Pronomen, steht der Akkusativ aber vor dem Dativ.

Außerdem stehen Dativ- oder Akkusativergänzungen vor präpositionalen Ergänzungen.

## Kasusergänzungen

<b>Position 1</b>	<b>Position 2</b>	<b>Mittelfeld</b>	<b>Satzende</b>
Peter	hat	Anne den Weg doch ganz genau	beschrieben.
Paul	hat	ihn ihr auch schon	erklärt.
Wir	gratulieren	dir zum Geburtstag.	
Herr Müller	erinnert	die Chefin an den Termin.	

## te-ka-mo-lo

te-ka-mo-lo steht für: **temporal** (wann?) – **kausal** (warum?) – **modal** (wie? mit wem? womit?) – **lokal** (wo? wohin? woher?). Damit wird angegeben, in welcher Reihenfolge die Angaben meistens (nicht immer!) stehen.

<b>Pos. 1</b>	<b>Pos. 2</b>	<b>Mittelfeld</b>	<b>Satzende</b>
Ich	habe	ihn gestern	besucht.
Ich	habe	ihn gestern	im Krankenhaus besucht.
Ich	habe	ihn gestern mit Anne	im Krankenhaus besucht.
Ich	habe	ihn gestern aus Sorge mit Anne	im Krankenhaus besucht.
		<b>temporal</b>	<b>kausal</b>
			<b>modal</b>
			<b>lokal</b>

Die Angaben stehen oft zwischen den **Dativ**- und **Akkusativ**ergänzungen.

<b>Pos. 1</b>	<b>Pos. 2</b>	<b>Mittelfeld</b>	<b>Satzende</b>
Ich	muss	mir im Oktober	unbedingt eine Jacke kaufen.
		<b>Dativ</b>	<b>modal</b>
		<b>temporal</b>	<b>Akkusativ</b>

## d) Konnektoren (Satzverbindungen)

Konnektoren sind Bindewörter, die entweder zwei Hauptsätze (Konjunktionen, Konjunkionaladverbien) oder einen Hauptsatz und einen Nebensatz verbinden.

## Konjunktionen: Hauptsatz – Hauptsatz

<b>Grund</b>	Ich <b>mach</b> e am liebsten im Juli Urlaub,	<b>denn</b>	ich <b>liebe</b> die Sonne.
<b>Gegensatz</b>	Früher <b>habe</b> ich im Winter Urlaub gemacht,	<b>aber</b>	heute <b>verreise</b> ich lieber im Sommer.
	Ich <b>fahre</b> dieses Jahr nicht im Sommer weg,	<b>sondern</b>	ich <b>fliege</b> im Januar in die Alpen.

<i>Alternative</i>	Vielleicht <b>fahre</b> ich in die Berge	<b>oder</b>	wir <b>fahren</b> ans Meer.
<i>Addition</i>	Wir <b>fahren</b> im Winter in die Berge	<b>und</b>	im Sommer <b>reisen</b> wir ans Meer.
<i>Aufzählung (zweiteilig)</i>	Unser Produkt <b>bietet nicht nur</b> gute Qualität,	<b>sondern</b>	wir <b>haben auch</b> niedrige Preise.

**Konjunktionaladverbien: Hauptsatz – Hauptsatz**

<i>Grund</i>	Ich <b>habe</b> keine Zeit,	<b>deshalb</b>	<b>kann</b> ich dich nicht besuchen.
<i>Gegengrund/ Einschränkung</i>	Ich <b>habe</b> keine Zeit,	<b>trotzdem dennoch</b>	<b>komme</b> ich dich heute besuchen.
<i>Folge</i>	Die Sicht <b>war</b> schlecht Man <b>muss</b> arbeiten	<b>demzufolge sonst anderenfalls</b>	<b>kam</b> es auf den Straßen zu mehreren Unfällen <b>verdient</b> man kein Geld.

**Subjektionen: Hauptsatz – Nebensatz**

<i>Grund</i>	Ich <b>mache</b> am liebsten im Sommer Urlaub,	<b>weil</b>	ich die Sonne <b>liebe</b> .
<i>Gegengrund</i>	Ich <b>mache</b> am liebsten im Sommer Urlaub,	<b>obwohl</b>	ich die Sonne nicht <b>mag</b> .
<i>Bedingung</i>	Ich <b>kann</b> dich nur verstehen,	<b>wenn</b>	du lauter <b>sprichst</b> .
<i>Zeit</i>	Ich <b>kann</b> dich nur besuchen, Ich <b>habe</b> ihn besucht, Dem Patienten <b>ging</b> es besser, Bitte <b>ruf</b> mich an, Er <b>verbesserte</b> sein Deutsch, Opa <b>sollte</b> ihre Traumreise machen, Ich <b>warte</b> , Er <b>hat</b> noch nicht angerufen,	<b>wenn als nachdem bevor/ehe während solange bis seit</b>	ich meine Arbeit beendet <b>habe</b> . ich noch ein Kind <b>war</b> . er die Spritze bekommen <b>hatte</b> . du <b>kommst</b> . er in Berlin <b>lebte</b> . sie noch fit <b>ist</b> . du mit dem Essen fertig <b>bist</b> . er nach München umgezogen <b>ist</b> .
<i>Zweck</i>	Ich <b>lerne</b> Deutsch,	<b>damit</b>	ich bessere Berufschancen <b>habe</b> .
<i>Art und Weise</i>	Ich <b>lerne</b> Deutsch am besten, Die Tür <b>lässt</b> sich <b>dadurch</b> öffnen,	<b>indem dass</b>	ich alle neuen Wörter <b>aufschreibe</b> . man den grünen Knopf <b>drückt</b> .
<i>dass/ob</i>	Ich <b>weiß</b> , Ich <b>weiß</b> nicht,	<b>dass ob</b>	er heute nicht mehr zur Uni <b>kommt</b> . er heute noch an die Uni <b>kommt</b> .